

# Künstler in der Werkstatt : Martin A. Christ

Autor(en): **G.Oe.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **32 (1945)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-25688>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

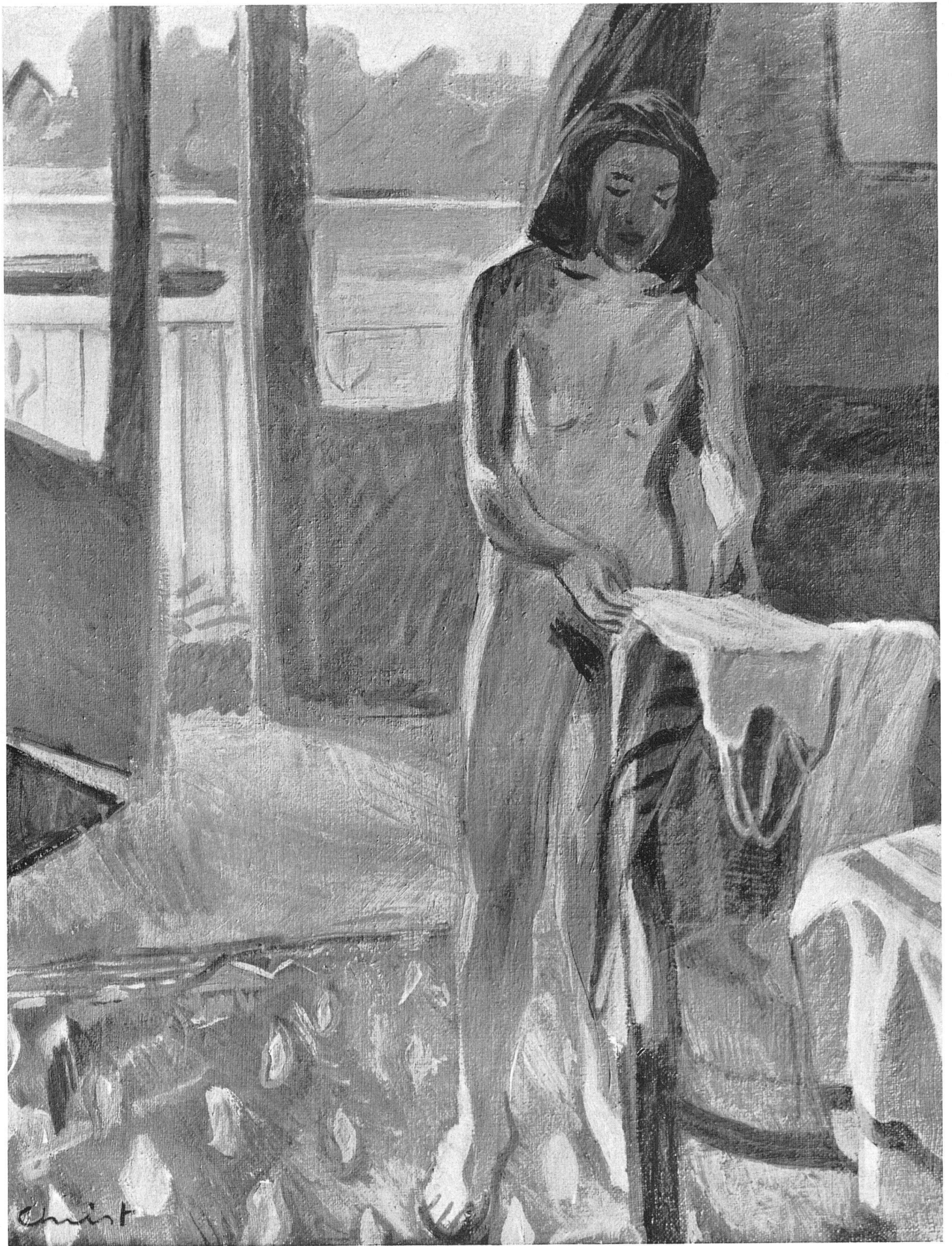
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Künstler in der Werkstatt*

# MARTIN A. CHRIST

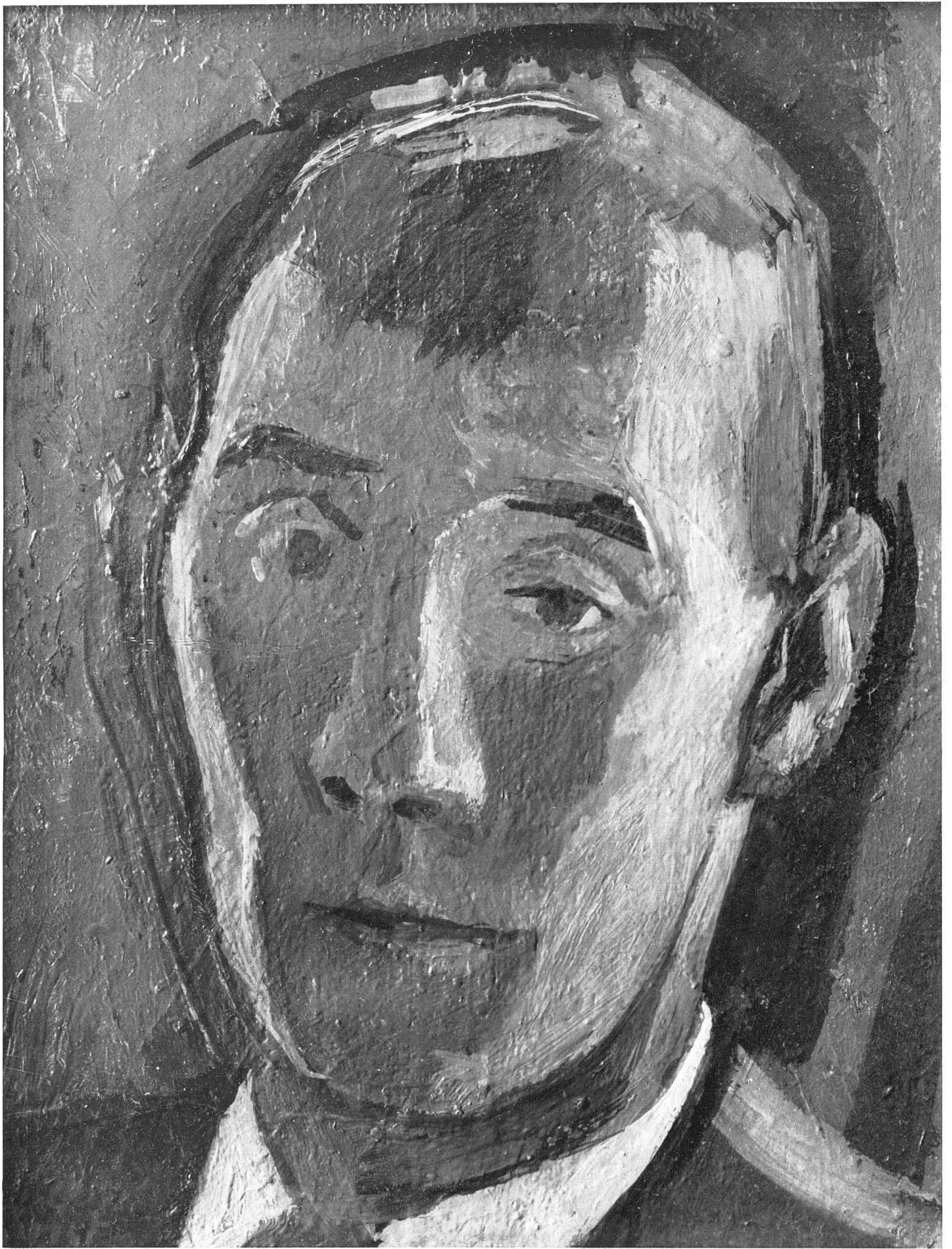


*Photos: Claire Roessiger, Basel*



Martin A. Christ Sommer am Rhein 1944





*Privatbesitz Faoug*

*Martin A. Christ Selbstbildnis 1941*



Martin A. Christ *Badende am Neuenburgersee* 1943

Privatbesitz Riehen

**Martin A. Christ** wurde am 4. September 1900 in Langenbruck (Baselland) geboren. Seine Jugend- und Schulzeit verlebte er in Basel. Auf Studienreisen nach Genf, Südfrankreich, Paris und an die Marne suchte er Gewißheit darüber zu erlangen, ob er zum Maler taugte. Er kam darauf an die Basler Gewerbeschule zu Albert Meyer, dem er das erste Verständnis dafür verdankt, was Kunst ist. Entscheidend wurde ein Aufenthalt in Berlin von 1926–30 und die Begegnung mit dem deutschen Expressionismus, vor allem mit Heckel. Im persönlichen Umgang mit ihm wurde Christs Entschluß zur Malerei endgültig. Ein bestimmendes künstlerisches Erlebnis wurde die große Munch-Ausstellung in Berlin. Während des Berliner Aufenthaltes

reiste Christ mit den Malern H. Schieß und Hübscher nach Italien und Sizilien. Nach einer Sommerreise nach Schweden ließ er sich im Tessin (Mendrisiotto) nieder (1930–34), um für sich selbständig zu arbeiten. Seither ist Basel sein ständiger Aufenthaltsort, nicht ohne die Selbsthaftigkeit durch Reisen zu unterbrechen, solange dies noch möglich war, so nach Österreich, der Tschechoslowakei, Niederdeutschland, Holland und Belgien. Ausstellungen: in Berlin während des Berliner Aufenthaltes; 1928 die erste größere Ausstellung in Basel (Kunsthalle); seither an allen schweizerischen Ausstellungen beteiligt. In der jüngsten Zeit größere Ausstellungen in Bern (1943) und Winterthur (1944). (G. Oe.)